

RS OGH 1949/9/7 3Ob179/49, 2Ob561/52, 1Ob128/73, 7Ob37/77, 8Ob19/86, 1Ob531/92, 1Ob120/02g, 7Ob190/0

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 07.09.1949

Norm

ZPO §228 A1

ZPO §235 Abs1 D

Rechtssatz

Umwandlung einer Leistungsklage in eine Feststellungsklage und umgekehrt, Klagsänderung.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 179/49

Entscheidungstext OGH 07.09.1949 3 Ob 179/49

Veröff: SZ 22/124

- 2 Ob 561/52

Entscheidungstext OGH 17.09.1952 2 Ob 561/52

Gegenteilig

- 1 Ob 128/73

Entscheidungstext OGH 05.09.1973 1 Ob 128/73

Vgl aber; Beisatz: Mit ausführlicher Begründung. (T1) Veröff: SZ 46/81= EvBl 1974/99 S 212 = RZ 1974/56 S 99

- 7 Ob 37/77

Entscheidungstext OGH 23.06.1977 7 Ob 37/77

Vgl aber; Beisatz: Ein Feststellungsbegehren stellt gegenüber einem Leistungsbegehren dann ein Minus dar, wenn es zeitlich und umfänglich vom gestellten Leistungsanspruch mitumfasst ist. (T2)

- 8 Ob 19/86

Entscheidungstext OGH 19.03.1986 8 Ob 19/86

Vgl; Beis wie T2; Veröff: RZ 1987/18 S 89 = ZVR 1987/83 S 247

- 1 Ob 531/92

Entscheidungstext OGH 19.02.1992 1 Ob 531/92

Vgl; Beisatz: Dem Grundsatz, Klagsänderungen vorzugsweise zuzulassen, ist gerade bei der Umstellung (Erweiterung) eines Schadenersatzfeststellungsbegehrens ein solches Leistungsbegehren, nachdem der Kläger während des Rechtsstreits in die Lage versetzt wurde, seine Ersatzansprüche auch der Höhe nach festzulegen, im

besonderen Maß Rechnung zu tragen. (T3) Veröff: RZ 1993/81 S 214

- 1 Ob 120/02g

Entscheidungstext OGH 25.06.2002 1 Ob 120/02g

Vgl auch; Beisatz: Die Erweiterung des Klagebegehrens durch ein Feststellungsbegehrn stellt eine Klagsänderung im Sinne des § 235 ZPO dar, und zwar unabhängig davon, ob ein solches Feststellungsbegehrn gänzlich neu erhoben oder nach rechtskräftiger Abweisung eines inhaltsgleichen Begehrns neuerlich gestellt wird. (T4)

- 7 Ob 190/04y

Entscheidungstext OGH 20.04.2005 7 Ob 190/04y

Auch

- 7 Ob 41/07s

Entscheidungstext OGH 18.04.2007 7 Ob 41/07s

Beisatz: Stellt nun der Kläger neben seinem Feststellungsbegehrn als Hauptbegehrn ein Leistungsbegehrn als Eventualbegehrn, so ist dies als Klagsänderung zu qualifizieren. (T5)

- 6 Ob 44/09b

Entscheidungstext OGH 26.03.2009 6 Ob 44/09b

Vgl; Beisatz: Der Kläger hat sein Schadenersatzbegehrn auf den selben anspruchsgrundenden Sachverhalt gestützt; die Beklagte hat das Geldleistungsbegehrn für verjährt angesehen. Als der Kläger um ein Feststellungsbegehrn ausdehnte, hat sie auf ihr bisheriges Vorbringen verwiesen. Es ist nicht ersichtlich, warum von diesem Verweis nicht auch der Verjährungseinwand erfasst gewesen sein sollte. Dass durch die Klageänderung ein „neuer Streitgegenstand“ zu behandeln war, ändert daran nichts. (T6)

- 2 Ob 219/11m

Entscheidungstext OGH 20.09.2012 2 Ob 219/11m

Auch

- 7 Ob 26/21f

Entscheidungstext OGH 26.05.2021 7 Ob 26/21f

Vgl; Beis wie T3

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1949:RS0038807

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

15.07.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at